



INFORMATION

zur Sitzung Nr.: 3/2022
der Gemeindevertretung der Gemeinde Aarbergen
am Donnerstag, 19.05.2022

Mitteilungen aus der Verwaltung

1.3	Haushaltsvollzug und Liquiditätsbericht zum 31.03.2022	MIGVE-5/2022
------------	---	---------------------

Bürgermeister Rudolf erklärt, dass, wie bereits im Haupt- und Finanzausschuss ausgeführt und wie in der Vorlage beschrieben, benötigt das automatisierte Auswertungssystem noch zwei komplette Haushaltsjahre (2022 und 2023) an statistischen Grundlagen um substantielle Aussagen zur Haushaltsentwicklung treffen zu können. Gleichwohl soll den Berichtspflichten mit den bestehenden Zahlen aus dem System nachgekommen werden und es wurde eine sehr detailreiche Auswertung mit einer integrierten Hochrechnung erstellt. In diesen endlosen Zahlenreihen kann man sich schnell verlieren. Das Ergebnis dieser Hochrechnung, ist in direktem Zusammenhang mit dem noch folgenden Tagesordnungspunkt VL 65/2022 Unterrichtung über eine Haushaltssperre nach § 107 HGO zu sehen.

Im Bereich der Erträge sind Defizite im Bereich der Bußgelder mit 125.000 € zu erwarten. Die Grundsteuer schlägt mit 45.000 € weniger Ertrag zu buche. Das größte Defizit ist trotz einer Steuererhöhung im Bereich der Gewerbesteuer ermittelt worden. Hier wird mit Stand 31.03. von einem Einnahmedefizit von rund 450.000 € ausgegangen.

Im Bereich der Ausgaben sind die massiv steigenden Energiekosten die Kostentreiber. Die Hochrechnungen haben im Bereich Strom rund 73.000 €, im Bereich Wärmelieferung fast 37.000 €, im Bereich der Treibstoffe annähernd 6.000 € ergeben. Somit ist von zusätzlichen Energiekosten in einem Volumen von rund 116.000 € auszugehen. Ergebnis verbessernd wirkt sich die verminderte Kreis- und Schulumlage aus. Hier fallen 88.000 € weniger Erstattung an den Kreis an. Die Veränderung der Bankzinsen wirken sich mit 38.000 € aus.

Bisher wurden die am gestrigen Tag vereinbarten Tarifierhöhungen im Erziehungs- und Sozialtarif hier noch nicht eingearbeitet. Die damit in Zusammenhang stehenden Mehraufwendungen werden sich voraussichtlich auf 48.000 € belaufen.

Die aktuell geschätzte Unterdeckung würde demnach bei 685.350,00 € liegen. Diese Unterdeckung ist durch Mehreinnahmen bzw. Einsparungen im Ergebnishaushalt auszugleichen. Wie mit dieser Situation weiter umgegangen wird, soll im Zusammenhang mit dem noch folgenden Tagesordnungspunkt zur Haushaltssperre erläutert werden.